

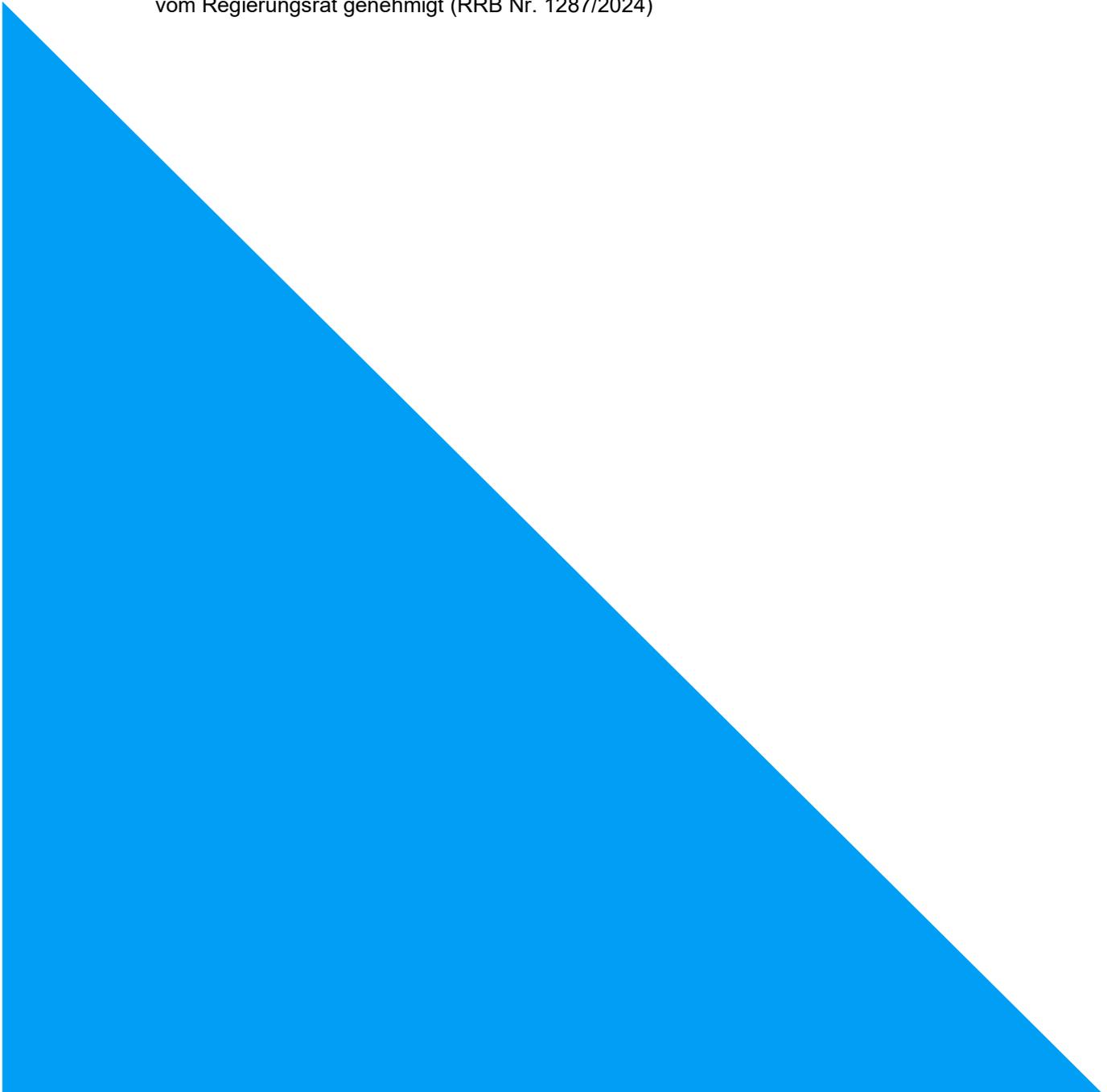


Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion

Innovationspark Zürich

Berichterstattung 2023

vom Regierungsrat genehmigt (RRB Nr. 1287/2024)



Vorwort

Das Areal des Militärflugplatzes Dübendorf soll zu einem Standort für Forschungsexzellenz werden, an dem Wissenschaft und Wirtschaft zusammenarbeiten und neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln und skalieren. Für eine nachhaltige und ganzheitliche Entwicklung der grössten Landreserve im Kanton Zürich ziehen Bund, Kanton, die drei Anliegergemeinden und weitere Partner an einem Strick, damit das Flugplatzareal für die Bevölkerung erschlossen, für Innovation, Forschung und Arbeitsplätze genutzt und für künftige Generationen als in seiner Grösse einmaliger Natur-, Landschafts- und Erholungsraum gesichert werden kann. Die bestehende aviatische Infrastruktur soll als strategische Reserve erhalten bleiben. Grundlage bildet der gemeinsam erarbeitete Synthesebericht.

Im Frühjahr 2023 wurden die Beschlüsse des Kantonsrates zur Finanzierung (Vorlage 5819) und zum Vorgehen betreffend den Forschungs-, Test- und Werkflugplatz in Dübendorf (Vorlage 5820) rechtskräftig. Seither konnten die Arbeiten mit grossem Engagement auf verschiedenen Ebenen vorangetrieben werden.

Ein wichtiger Schritt folgte im März 2023 mit dem Einstieg der weltweit tätigen Schweizer Unternehmensgruppe Angst+Pfister Immobilien AG als Investorin im Innovationspark Zürich. Dieses Engagement der Wirtschaft ist für die Weiterentwicklung des Generationenprojekts Innovationspark Zürich (IPZ) bedeutend.

Bereits seit 2020 werden in den Randzonen im Norden des Areals die Bestandsbauten renoviert. Als Mieter auf dem IPZ sind die ETH Zürich, die Angst+Pfister Immobilien AG und die Zürcher Kantonalbank mit dem Format «Büro Züri Innovationspark» sowie die Geschäftsstelle des IPZ aktiv. In einem breit abgestützten Architekturwettbewerb wurden sieben Projekte ausgewählt, die im Rahmen der ersten Neubauetappe umgesetzt werden sollen.

Für das Teilgebiet B mit Innovationspark sowie den landseitigen Bestandteilen des Forschungs-, Test- und Werkflugplatzes wurde 2023 das Richtprojekt fertiggestellt. Die öffentliche Auflage des Gestaltungsplans dauerte von Mitte Dezember 2023 bis Anfang März 2024. Für die Aviatik schuf der Bundesrat durch eine Anpassung der Verordnung über die Infrastruktur der Luftfahrt (VIL) die Möglichkeit der zivilaviatischen Nutzungen während einer Übergangszeit.

Auch die Jugend ist aktiv auf dem IPZ. Das Experimentier- und Forscherlabor Startbahn 29 will Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 16 Jahren für MINT-Themen begeistern. Begleitet werden sie dabei von versierten Fachpersonen, die sie in der Umsetzung eigener Ideen unterstützen. Für Lehrpersonen, Jugendarbeitende und auch Eltern gibt es ebenfalls sporadisch Weiterbildungen. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zu einer frühen, anhaltenden und gendergerechten MINT-Förderung.

Mit der weiteren Entwicklung des IPZ wird das Flugplatzareal schrittweise für die Bevölkerung geöffnet. Herzstück ist der 11 Hektar grosse Flugfeldpark. Der 2024 festgelegte Masterplan zeigt auf, wie die Riedlandschaft in den nächsten Jahren behutsam in einen vielseitigen Park umgestaltet werden soll. Ein weiteres Highlight ist der acht Kilometer lange Flugweg, der die drei Standortgemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen miteinander verbindet und im Sommer 2025 eröffnet wird. Schliesslich ist die Festsetzung des kantonalen Gestaltungsplans für das Teilgebiet B zu erwähnen. Die Einzelheiten werden von der Volkswirtschaftsdirektion im Rahmen der Berichterstattung 2024 ausführlich dargelegt.

Zürich, im Dezember 2024

Regierungsrätin Carmen Walker Späh

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	6
2.	Stiftung Innovationspark Zürich (Stiftung IPZ)	7
2.1	Aufgaben	7
2.2	Stiftungsrat	7
2.3	Finanzierung	7
2.4	Bilanz und Erfolgsrechnung	8
2.5	Finanzplanung 2024	9
2.6	Governance	9
3.	IPZ Property AG	10
3.1	Aufgaben	10
3.2	Aktionariat	10
3.3	Verwaltungsrat	10
3.4	Bilanz und Erfolgsrechnung 2023	11
3.5	Risk- und Compliance-Managements der IPZ Property AG	12
4.	Gesamtstrategie IPZ	13
5.	Arealentwicklung	14
6.	Masterplan	15
7.	Kreditkontrolle Vorlage 5819	16

Der Jahresbericht 2023 und der Tätigkeitsbericht 2023 der Stiftung IPZ sind auf der Webseite [Beschlüsse des Regierungsrates | Kanton Zürich](#) veröffentlicht.

1. Ausgangslage

Der Innovationspark Zürich (IPZ) steht mit beiden Beinen in zwei Welten: Zum einen wird er von privaten Investoren finanziert und betrieben, zum anderen ist er ein wichtiger Teil der Innovationspolitik des Bundes und des Kantons Zürich. Er geniesst damit grosse Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit.

Neben Bund und Kanton sind noch andere Organisationen am Aufbau und Betrieb des IPZ beteiligt. Die Stiftung Innovationspark Zürich (Stiftung IPZ) übernimmt vor allem die Aufgabe, im Interesse des Kantons Zürich die Umsetzung der Ziele des IPZ und die damit verbundenen Qualitätsvorgaben für den IPZ sicherzustellen. Die IPZ Property AG entwickelt, baut und betreibt den Innovationspark entweder selbst oder zusammen mit weiteren Partnern.

Die Governance des IPZ muss den legitimen Erwartungen aller Anspruchsgruppen gerecht werden. Mit Beschluss vom 6. April 2022 hat der Regierungsrat das «Konzept für die Governance des Innovationsparks Zürich» (nachstehend Governance-Konzept) und die Governance-Vereinbarung zwischen dem Kanton Zürich und der Stiftung Innovationspark Zürich genehmigt (nachstehend Governance-Vereinbarung; RRB Nr. 568/2022). Das Governance-Konzept legt fest, wie die Einhaltung der Rahmenbedingungen und Qualitätsvorgaben überwacht und durchgesetzt werden können und wie der Kanton Zürich seine Interessen im IPZ umsetzen kann.

Mit dem Governance-Konzept soll ein langfristiger und eigenwirtschaftlicher Betrieb des IPZ ermöglicht werden. Die privaten Investoren sowie die Organisationen im Forschungs- und Innovationsbereich sollen transparente und berechenbare Rahmenbedingungen vorfinden, damit sich ein Engagement lohnt. Bund und Kanton wiederum sollen sich darauf verlassen können, dass die formulierten Qualitätsvorgaben sowie die weiteren Auflagen eingehalten und durchgesetzt werden. Das Governance-Konzept stellt sicher, dass der Kanton die relevanten Informationen jeweils zeitgerecht erhält.

Gemäss Governance-Konzept unterbreitet die Volkswirtschaftsdirektion dem Regierungsrat einmal pro Jahr einen Bericht zur Genehmigung. Der Regierungsrat legt den Bericht dem Kantonsrat zur Information vor. Die erste Berichterstattung erfolgt im ersten Kalenderjahr nach Eintreten der Rechtskraft des Kantonsratskredits (Art. 21 Governance-Vereinbarung).

Der vorliegende Bericht wurde gemäss Governance-Konzept mit Unterstützung der Stiftung IPZ und der IPZ Property AG erstellt. Grundlage bilden der Jahresbericht und der Tätigkeitsbericht 2023 der Stiftung IPZ. Zudem konnten der Revisionsbericht 2023 der Stiftung und der Revisionsbericht 2023 der IPZ Property AG eingesehen werden.

Mit dem vorliegenden Bericht wird zum ersten Mal über die Entwicklung des IPZ informiert. Die Entwicklung des IPZ erfolgt in dieser frühen Phase im Wesentlichen aus den bestehenden Hangars heraus und hat erst begonnen. Die Vorgaben des Governance-Konzepts sind im Berichtsjahr teilweise erst in Entwicklung (z.B. Dachstrategie, Reporting usw.) und es sind auch noch nicht alle Organisationen operativ. Der vorliegende Bericht ist daher noch nicht umfassend. Inhalt, Aufbau und Strukturen werden in den kommenden Jahren zusammen mit den Partnern laufend verfeinert und geschärft.

2. Stiftung Innovationspark Zürich (Stiftung IPZ)

2.1 Aufgaben

Die Stiftung IPZ wurde am 12. August 2015 vom Kanton Zürich, der ETH Zürich und der Zürcher Kantonalbank (ZKB) gegründet. Sie bezweckt «den Aufbau und den Betrieb des Innovationsparks Zürich als Teil des Schweizerischen Innovationsparks». Sie nimmt eine zentrale Rolle als Schaltstelle zwischen Bund und Kanton einerseits und der IPZ Property AG andererseits ein, die ihrerseits die für aktive Unternehmen und Forschungsinstitutionen zuständige Anlaufstelle ist.

Die Stiftung IPZ überwacht im Interesse des Kantons und des Bundes die Einhaltung der Qualitätsvorgaben durch die IPZ Property AG, die IPZ Operation AG und die Mieterinnen und Mieter und berichtet darüber in einem Qualitätsbericht an den Kanton und den Bund.

2.2 Stiftungsrat

Der Kanton hat das Recht, einen ständigen Gast an die Sitzungen des Stiftungsrates der Stiftung IPZ zu entsenden. Dieser Gast darf sich direkt mit der Vorsteherin bzw. dem Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion und einer von ihr bzw. ihm bezeichneten Person austauschen, die üblichen Vertraulichkeits- und Geheimhaltungsregeln gelten gegenüber diesen Personen nicht, sind aber gegenüber der kantonalen Verwaltung und weiteren Dritten sicherzustellen. Es darf sich beim Gast nicht um die gleiche Person handeln, die als Vertretung des Kantons im Verwaltungsrat der IPZ Property AG sitzt (Art. 14 Governance-Vereinbarung).

Der Vertreter des Kantons hat regelmässig als Gast an Stiftungsratssitzungen teilgenommen und die Interessen des Kantons vertreten. Im Berichtsjahr 2023 hielt der Stiftungsrat sechs Sitzungen ab, darunter eine eintägige Klausur. Der Stiftungsrat überwachte die zweckentsprechende Mittelverwendung gemäss den geltenden Reglementen und dem Leistungsauftrag:

- Genehmigung der Rechnung für das Jahr 2022
- Genehmigung des Budgets für das Jahr 2023
- regelmässige mündliche und schriftliche Berichterstattung über die Aktivitäten der Stiftung durch den Stiftungsratspräsidenten in den Stiftungsratssitzungen
- Auseinandersetzung mit der weiteren Entwicklung des Innovationsparks und Festlegung der mittel- und langfristigen Aktivitäten.

Es erfolgte keine Änderung der Zusammensetzung des Stiftungsrates im Jahr 2023.

2.3 Finanzierung

Die Finanzierung der Stiftung wird seit der Gründung über die Stifter und Stiftungspartner sichergestellt. So leisten die beiden Gründungstifter ETH Zürich und die ZKB sowie die Universität Zürich, die Stadt Zürich und die Stadt Dübendorf Beiträge an den Betrieb der Stiftung. Hinzu kamen 2023 mit der Angst + Pfister Immobilien AG und der Credit Suisse zwei weitere Partnerinnen. Mittelfristig stellt die Stiftung IPZ ihre Eigenwirtschaftlichkeit und Unabhängigkeit sicher. Die Grundfinanzierung erfolgt durch die IPZ Property AG. Die Stiftung IPZ darf Drittmittel beschaffen, wenn Interessenkonflikte oder Einflussnahmen durch

die Geldgeber ausgeschlossen werden können. Drittmittel sind insbesondere darauf zu überprüfen, dass sie aus legalen Quellen stammen und keine Rechtsverstösse nach sich ziehen (Art. 16 Governance-Vereinbarung). Die Stiftung IPZ erstellt jeweils eine rollende Liquiditäts- und Finanzplanung für die nächsten 12 Monate (Art. 14 Governance-Vereinbarung).

Gemäss Vorlage 5819 «Verpflichtungskredit für den Innovationspark Zürich, Teilgebiete A und B gemäss Synthesebericht» erhält die Stiftung vom Kanton Zürich für die Aufbauphase 2023 bis 2027 einen jährlichen Betriebsbeitrag und einen Beitrag für den Aufbau der zukünftigen Betriebsgesellschaft (IPZ Operation AG).

Weitere Einkünfte erwirtschaftet die Stiftung mit der Durchführung von Veranstaltungen und Events auf dem Areal des Innovationsparks sowie mit Sponsoringgeldern aus der Wirtschaft.

2.4 Bilanz und Erfolgsrechnung

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Bilanz per 31. Dezember 2023.

Bilanz per 31. Dezember 2023

Aktiven	in Franken
Umlaufvermögen	5 015 014
Anlagevermögen	51 500
Total Aktiven	5 066 514
Passiven	in Franken
Fremdkapital	663 724
Grundkapital	1 000 000
Freies Kapital	3 402 790
Organisationskapital	4 402 790
Total Passiven	5 066 514

Die folgende Tabelle zeigt die Erfolgsrechnung. Zusätzlich wird der ausserordentliche Ertrag aus dem Verkauf von Aktien der IPZ Property AG aufgeführt.

Erfolgsrechnung 2023

	in Franken
Ertrag	2 166 042
Personalaufwand	-768 913
Betriebsaufwand	-1 327 372
Betriebsergebnis Gewinn/Verlust	69 757
Ausserordentlicher Ertrageinschiesslich Zinsertrag ¹	2 228 539
Jahresergebnis	2 298 296

Als Revisionsstelle wurde die Dr. Nabholz Treuhand AG beauftragt. Diese hat die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung IPZ für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Bei der Revision ist die Revisionsstelle

¹ Der erzielte Kapitalgewinn aus dem Verkauf von Aktien der IPZ Property AG im Jahr 2023 wird für die Verlustdeckung im Jahr 2024 sowie für den Aufbau der Zielorganisation verwendet.

nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht der schweizerischen Gesetzgebung und der Stiftungsurkunde entspricht.

2.5 Finanzplanung 2024

Die folgende Tabelle liefert eine Darstellung der prognostizierten Erträge, des Personalaufwands, des Betriebsaufwands sowie des erzielten Gewinns bzw. Verlusts für das Jahr 2024.

Budget 2024

	in Franken
Ertrag	1 882 000
Personalaufwand	-1 117 335
Betriebsaufwand	-1 363 100
Betriebsergebnis Gewinn/Verlust	-598 435

Der erzielte Kapitalgewinn aus dem Verkauf von Aktien der IPZ Property AG im Jahr 2023 wird für die Verlustdeckung im Jahr 2024 sowie für den Aufbau der Zielorganisation verwendet.

2.6 Governance

Die Stiftung IPZ verpflichtet sich gegenüber dem Kanton zu einer 100%-igen Rechtskonformität (Legal Compliance) hinsichtlich aller anwendbaren Schweizer Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Wegleitungen und dergleichen sowie hinsichtlich der darauf basierenden Bewilligungen, Verfügungen und Anordnungen der zuständigen Behörden und/oder Gerichte samt darin enthaltener Bedingungen und Auflagen, insbesondere (aber nicht ausschliesslich) hinsichtlich der gesamten Umweltschutzgesetzgebung sowie des öffentlichen und privaten Arbeitsrechts. Darüber hinaus verpflichtet sich die Stiftung IPZ zur jederzeitigen Beachtung des neuesten Standes der Technik. Die Stiftung IPZ bekennt sich zudem zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte (Corporate Social Responsibility). Sie setzt sich dafür ein, dass diese Werte von allen Unternehmen auf dem IPZ gelebt werden (Art. 20 Governance-Vereinbarung).

Die Stiftung IPZ erstattet der Volkswirtschaftsdirektion schriftlich Bericht über Beiträge von Stiftern und/oder Spendern und bestätigt, dass keine Einflussnahme besteht und die Gelder aus legalen Quellen stammen. Zudem bestätigt der Stiftungsrat durch Selbstdeklaration, dass er und die Stiftung IPZ die Grundsätze der zur Einhaltung der Legal Compliance und Corporate Social Responsibility eingehalten haben (Art. 21 Governance-Vereinbarung).

Die Selbstdeklaration der Stiftungsräte liegt vor.

3. IPZ Property AG

3.1 Aufgaben

2019 wurde eine Arealentwicklung IPZ AG mit der HRS Investment AG und der Stiftung IPZ als Aktionärinnen (90% bzw. 10%) gegründet. Am 4. März 2022 wurde die Arealentwicklung IPZ AG zur IPZ Property AG umfirmiert.

Die IPZ Property AG wird die Infrastruktur des IPZ entwickeln und bereitstellen. Neue Investitionen werden durch Kapitalerhöhungen finanziert, wofür Investoren gefunden werden müssen. Die Organisation und Umsetzung des operativen Betriebs und Facility Managements auf dem Areal des IPZ ist Aufgabe der IPZ Property AG. Sie kann operative Aufgaben selbstständig erbringen oder an Dritte übertragen. Sie bleibt jedoch unabhängig von dem gewählten Geschäftsmodell in der Erfüllungsverantwortung.

Die IPZ Property AG ist gegenüber der Stiftung IPZ für die Einhaltung der Qualitätsvorgaben, der weiteren Rahmenbedingungen sowie die Entwicklung und Umsetzung eines der Art und Grösse des Unternehmens angemessenen Risk- und Compliance-Management-Systems verantwortlich.

3.2 Aktionariat

Per 15. Februar 2023 wurde das Aktionariat der IPZ Property AG durch die Aufnahme der Angst + Pfister Immobilien AG als Investorin erweitert. Hierfür verkauften sowohl HRS als auch die Stiftung IPZ Aktienanteile. Die neue Zusammensetzung seit Februar 2023 lautet: HRS 50%, Angst+Pfister Immobilien AG 49,9% und die Stiftung IPZ 0,1%.

3.3 Verwaltungsrat

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates ist grundsätzlich Sache der Generalversammlung der IPZ Property AG. Der Kanton Zürich hat Anspruch auf einen Sitz im Verwaltungsrat. Diese Vertretung dient dazu, einen regelmässigen Informationsaustausch sicherzustellen und die politische Dimension des Innovationsparks abzubilden. Das vom Kanton vorgeschlagene Mitglied im Verwaltungsrat hat das Recht, sich direkt mit der Vorsteherin bzw. dem Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion und einer von ihr bzw. ihm bezeichneten Person sowie der Präsidentin oder dem Präsidenten der Stiftung auszutauschen, die üblichen Vertraulichkeits- und Geheimhaltungsregeln gelten gegenüber diesen Personen nicht, sind aber gegenüber der kantonalen Verwaltung und weiteren Dritten sicherzustellen.

Nach der Änderung des Aktionariats wurde der Verwaltungsrat der IPZ Property AG entsprechend den Vorgaben des Governance-Konzepts neu besetzt und in Bezug auf Expertise und Erfahrung gestärkt. Der Kanton Zürich erhielt einen festen Sitz. Die Stiftung IPZ hat keinen Sitz mehr, nimmt jedoch als ständiger Gast an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Im Gegenzug ist die IPZ Property AG als Gast bei den Sitzungen des Stiftungsrates vertreten, was einen engen und transparenten Austausch zwischen den Parteien gewährleistet.

2023 hat sich der neu gewählte Verwaltungsrat zu einer konstituierenden und drei ordentlichen Sitzungen getroffen. Im Fokus des Berichtsjahres steht der Aufbau und die Organisation der Gesellschaft sowie die künftige strategische Ausrichtung im Zusammenhang mit dem Aufbau des Innovationsparks.

Ein mandatierter Vertreter des Kantons hat an den Verwaltungsratssitzungen der IPZ Property AG teilgenommen und die Interessen des Kantons vertreten.

3.4 Bilanz und Erfolgsrechnung 2023

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Bilanz per 31. Dezember 2023.

Bilanz per 31. Dezember 2023

Aktiven	in Franken
Umlaufvermögen	3 310 722
Anlagevermögen	17 309 002
Total Aktiven	20 619 724
Passiven	in Franken
Kurzfristiges Fremdkapital	2 659 500
Langfristiges Fremdkapital	11 344 683
Eigenkapital	6 954 068
Jahresverlust	-338 527
Total Passiven	20 619 724

Die folgende Tabelle zeigt die Erfolgsrechnung:

Erfolgsrechnung 2023

	in Franken
Liegenschaftenertrag	711 043
Liegenschaftenaufwand	-227 048
Übriger Betriebsaufwand / Betriebsaufwand	-456 291
Abschreibungen	-199 389
Finanzaufwand	-92 803
Steuern	-74 041
Jahresverlust	-338 527

Als Revisionsstelle wurde PricewaterhouseCoopers AG beauftragt. Diese hat die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der IPZ Property AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Bei der Revision ist die Revisionsstelle nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht der schweizerischen Gesetzgebung und den Statuten entsprechen.

3.5 Risk- und Compliance-Managements der IPZ Property AG

Die Stiftung IPZ überwacht die relevanten Risiken aus Sicht des Kantons. Sie stützt sich dabei auf das Risk- und Compliance-Management der IPZ Property AG. Sie erstattet der Volkswirtschaftsdirektion jährlich schriftlich Bericht über die Beurteilung des Risk- und Compliance-Managements der IPZ Property AG (Art. 19 und 21 Governance-Vereinbarung).

Das Risikomanagement der IPZ Property AG wurde 2023 durch den Verwaltungsrat sichergestellt, indem dieser bei seinen vierteljährlichen Sitzungen die Geschäftsleitung inhaltlich eng bei allen relevanten Geschäftsaktivitäten begleitete. Die folgenden Themen wurden durch die gegenseitige Einsitznahme parallel in beiden Gremien besprochen:

- Gesellschaftliche Themen / Gesellschaftsentwicklung
- Kompetenzordnung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
- Inhaltliche Entwicklung IPZ / Schnittstellen zu Stakeholdern
- Koordinative Themen Stiftung / Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf (GEFD) (u.a. Themen der Governance)
- Arealentwicklung Teilgebiet A
- Arealentwicklung Teilgebiet B
- Einzelprojekte und Qualitätsmanagement (Hoch- und Tiefbau)
- Vertragsabschlüsse und ausstehende Verträge
- Finanzen und Finanzierung
- Energie
- Kommunikation und Vermarktung

Angesichts des Entwicklungsstandes und der damit verbundenen Risiken bewertet die Stiftung IPZ das Risk- und Compliance-Management der IPZ Property AG als angemessen und ausreichend.



4. Gesamtstrategie IPZ

Die Stiftung IPZ entscheidet über die von der IPZ Property AG erarbeitete Gesamtstrategie des IPZ und vertritt diese nach aussen. Im Rahmen der Gesamtstrategie sorgt sie für die Vernetzung des IPZ mit weiteren Standorten oder Organisationen und für den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Behörden. Die Strategie wird dem Regierungsrat zur Konsultation vorgelegt (Art. 9 Governance-Vereinbarung).

Im Berichtsjahr 2023 wurde der Grundstein für eine neue Strategie gelegt. Grundlage sollen dabei die Überlegungen der «Strategischen Vorgehensplanung Stiftung Innovationspark 2021–2025» sowie die Eckpunkte des Syntheseberichts von 2021² bilden. Die neue Strategie wird unter dem Titel «Dachstrategie 2024–33: Positionierung und Placemaking» zusammengefasst werden. Sie soll den Rahmen festlegen und von spezifischen Funktionalstrategien ergänzt werden, die daraus abgeleitet das konkrete Vorgehen festlegen: Marketing- und Märkte-Strategie, Community-Strategie und Event-Strategie.

² [Flight Plan \(Synthesebericht\) Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf](#), Task-Force Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf, August 2021.

5. Arealentwicklung

Der Innovationspark wird in mehreren Bauphasen entwickelt. Die Arealentwicklung im IPZ machte im Berichtsjahr erhebliche Fortschritte. Ein bedeutender Meilenstein war die substanzielle Beteiligung der Angst + Pfister Immobilien AG an der Arealentwicklungsgesellschaft IPZ Property AG seit dem 1. März 2023. Die Entwicklung des IPZ wird 2024 durch einen Architekturwettbewerb vorangetrieben.

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Baufelder erschlossen. Jedoch waren die folgenden Gebäude in Betrieb:

- IPZ-A02 – Halle 4 (im Bau)
- IPZ-A03 – Küchengebäude, ETH Zürich
- IPZ-A04 – ZKB Büro Züri Innovationspark
- IPZ-A05 – Pavillon Stiftung IPZ
- IPZ-A06 – Startbahn 29
- IPZ-A07 – Annex, Angst + Pfister Immobilien AG
- IPZ-A07 – Halle 3, ETH Zürich
- IPZ-A08 – Halle 2 (im Bau)
- IPZ-A09 – Halle 1 (Event Space)
- IPZ-A09 – Halle 1 (Helikopter Kantonspolizei)

2023 belief sich der Stand der Arbeitsplätze auf dem Areal des IPZ auf rund 100 Vollzeit-äquivalente. Ab Mitte 2023 hat die Volkswirtschaftsdirektion in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumentwicklung, weiteren kantonalen Fachstellen sowie den betroffenen Standortgemeinden den kantonalen Gestaltungsplan für das Teilgebiet B erarbeitet. Dieser lässt neben den Nutzungen für den IPZ auch Nutzungen für einen zivilen Forschungs-, Test- und Werkflugplatz zu. Im Sommer 2024 wurde das Mitwirkungsverfahren durchgeführt und es wurden die Einsprachen behandelt. Die Festsetzung ist für Ende 2024 geplant. Vorbehältlich allfälliger Rekurse besteht damit ab Anfang 2025 eine planungsrechtliche Grundlage für das Teilgebiet B.

6. Masterplan

Die IPZ Property AG erstellt jährlich einen rollenden Masterplan des IPZ, den die Stiftung IPZ gemeinsam mit der IPZ Property AG verabschiedet. Der Masterplan umfasst die Entwicklung des IPZ für die folgenden zehn Jahre. Er zeigt in den Dimensionen Ansiedlungen, Nutzflächen und Clusterabdeckung auf, wie die in der Gesamtstrategie und der Clusterstrategie festgelegten Wirkungsziele erreicht werden sollen. Zum Masterplan wird die Volkswirtschaftsdirektion jeweils konsultiert (Art. 11 Governance-Vereinbarung).

Die Clusterstrategie für den Innovationspark wird ausgehend von der Gesamtstrategie durch die Stiftung erarbeitet. Sie wird der Volkswirtschaftsdirektion zur Konsultation vorgelegt. Unter Clusterstrategie wird die Definition von Themenschwerpunkten für die Innovationsbestrebungen im Innovationspark verstanden (Art. 10 Governance-Vereinbarung).

Die Stiftung IPZ sorgt für eine wirkungsvolle Vermarktung des IPZ und stimmt sie mit der Standortförderung des Kantons ab (Art. 12 Governance-Vereinbarung). Es gab einen intensiven Austausch zwischen der Standortförderung und dem IPZ. Gemeinsam wurden verschiedene Vermarktungsaktivitäten wie etwa am Swiss Robotics Day erfolgreich durchgeführt.

Switzerland Innovation setzte die Vermarktungsaktivitäten fort, um die Schweiz als führende Innovationsdrehscheibe zu positionieren. Dabei wurde die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern intensiviert und die Sichtbarkeit des Netzwerks durch gezielte Massnahmen verstärkt.

Der IPZ fördert die Interaktion und Zusammenarbeit durch verschiedene Community-Events und Initiativen. Zu den herausragenden Initiativen gehört unter anderem das UZH-Space-Hub-Netzwerk, das an der wissenschaftlichen Vorbereitung und Auswertung der ESA-Mission «Euclid» beteiligt war. Zudem haben auch 2023 wieder Unternehmen wie Loft Dynamics und Drone Harmony innovative Technologien und Lösungen im IPZ entwickelt. Das «Büro Züri Innovationspark» bot den folgenden Start-ups Raum an, um an ihren Innovationen zu arbeiten: Irmos Technologies, AITHON, AI Retailer Systems, Aseptuva und Ascento. Das «Büro Züri Innovationspark» ist eine Initiative der ZKB und wird unterstützt durch das Center for Entrepreneurship der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Im IPZ finden regelmässige Events statt, um die Mitglieder der Innovationspark-Community zu vernetzen. Höhepunkte im Jahr 2023 waren der Jahresanlass «Meet the Future» und verschiedene Events, die den Austausch zwischen Start-ups, Investoren und anderen Akteuren fördern.

7. Kreditkontrolle Vorlage 5819

Für die Umsetzung des kantonalen Gestaltungsplans Innovationspark Zürich, die Übernahme der Baurechte vom Bund für die Teilgebiete A und B gemäss Synthesebericht Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf vom 8. Juli 2021 sowie für die Unterstützung der Stiftung IPZ wurde ein Verpflichtungskredit von insgesamt Fr. 97 450 000 bewilligt. Davon gehen

- Fr. 15 000 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt; dieser Betrag wird gestützt auf die SIA-Norm 126 der Teuerung angepasst,
- Fr. 54 500 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 5300, Amt für Wirtschaft und Arbeit, und
- Fr. 27 950 000 zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 5300, Amt für Wirtschaft und Arbeit.

Über die Verwendung des Verpflichtungskredits wird der Kantonsrat grundsätzlich im Rahmen der ordentlichen Jahresberichterstattung orientiert. Die Volkswirtschaftsdirektion und die Baudirektion führen jeweils für die ihnen zugewiesenen Ausgaben eine Objektbuchhaltung (§ 43 Abs. 2 Gesetz über Controlling und Rechnungslegung [LS 611]). Die nachstehende Übersicht stellt den Stand per 31. Dezember 2023 dar (Beträge in Franken):

	Kredit	Ausgaben	Saldo
1 Erstellung Staatsstrasse (Parkway, einschliesslich Reserven, zuzüglich Teuerung)	15 000 000	465 760	14 534 240
2 Grundausrüstung regionaler Flughafen Teilgebiet A	10 500 000	0	10 500 000
3 Pauschaler Kostenbeitrag Säntispark IPZ Teilgebiet A	6 500 000	0	6 500 000
4 Pauschaler Kostenbeitrag Fliegerpark IPZ Teilgebiet B	2 200 000	0	2 200 000
5 Vorfinanzierung der Erschliessung (Darlehen, verzinst)	44 000 000	0	44 000 000
6 Subvention an den Betrieb der Stiftung IPZ (5 Jahre à 1 Mio. Franken)	5 000 000	1 000 000	4 000 000
7 Subvention an die Stiftung IPZ zugunsten der IPZ Operation AG (2× 1,5 Mio. Franken)	3 000 000	0	3 000 000
8 Reserven für mögliche Verpflichtungen aus Baurechtsvertrag sowie für Parzellierungs- und Notariatskosten	10 000 000	0	10 000 000
9 Pauschalabgeltung an den Bund	1 250 000	1 250 000	0
Total	97 450 000	2 715 760	94 734 240